

Der Kirchenvorstand setzt Prioritäten

Auf seiner letzten Sitzung am 23. September 2003 von 19.30 bis 22.30 Uhr befasste sich der Kirchenvorstand vor allem mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2004. Aufgrund der bevorstehenden Steuerreform werden dem Kirchenkreis Süderdithmarschen rund 1 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2002 fehlen. Für die Kirchengemeinde Eddelak bedeutet dies, dass uns rund 10.000 Euro weniger zur Verfügung stehen als im Jahr 2003. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand eine vorläufige Prioritätenliste erstellt. Danach ergibt sich folgende Reihenfolge: Kindergarten, Kindergottesdienst, Schulgottesdienste, Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit, Homepagegruppe, Marienkreis, Altengeburtstage, nicht aufschiebbare Instandsetzungen, Sommerfest und Weihnachtsmarkt, Mitarbeiter, Mitarbeiterausflug, Mitarbeiterweihnachtsfeier, Gemeindeausflug, Friedhof, , Mini-Club, Maxi-Club und Gemeindebrief/Öffentlichkeitsarbeit.

Eingespart werden soll vor allem dadurch, dass bereits gewisse Haushaltstitel im laufenden Jahr nicht voll ausgeschöpft werden. Geplante Maßnahmen werden – so weit das möglich und sinnvoll ist - abgespeckt oder verschoben. So können wir rund 3.000 Euro mit ins nächste Haushaltsjahr nehmen. Im kommenden Jahr wird es minimale Einsparungen bei der Bauunterhaltung, bei den Geschenken für die Altengeburtstage sowie bei der Gitarrengruppe, der Homepagegruppe und dem Gospelchor geben. Zudem sollen die Elterngebühren für den Besuch des Mini-Clubs und Maxi-Clubs nach jahrelanger Pause minimal angehoben werden.

Insgesamt können so rund 7.500 Euro eingespart werden. Für das Haushaltsjahr 2004 müssen unsere haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen also keine Eingriffe befürchten.



"Neuer "Mitarbeiter" auf unserem Friedhof"

oder "Der neue Trecker ist da."

Eigentlich hatten wir damit noch nicht gerechnet. Wir haben einen "neuen Mitarbeiter" auf unserem Friedhof. Er heißt "John Deere" und ist ein Trecker. Seit zwei Jahren sparen wir und bitten wir die Gemeindeglieder regelmäßig um eine Kollekte. Insgesamt 9.000 Euro kamen dabei zusammen. Vielen Dank dafür an alle, die ihr Scherflein dazu beigetragen haben. Dennoch fehlten immer noch rund 24.000 Euro, so dass die Anschaffung eines neuen Treckers noch in weiter Ferne stand. Dann das Wunder. Unser Händler machte uns ein neues und besseres Angebot in Höhe von 26.000 Euro. Daraufhin beschloss der Kirchenvorstand zuzugreifen. Die Finanzierung wurde wie folgt sichergestellt:

9.000 Euro (Treckerrücklage)

1.500 Euro (Verkauf des alten Treckers)

5.500 Euro (Entnahme aus der Friedhofsrücklage)

10.000 Euro (Aufnahme eines Darlehens)

In den nächsten zehn Jahren müssen wir rund 1.500 Euro abbezahlen. Deshalb bittet der Kirchenvorstand auch weiterhin die Gemeindeglieder und Besucher unserer Gottesdienste um eine Spende. Nun aber nicht mehr, um die Kaufsumme anzusparen, sondern um das aufgenommene Darlehen zurückzahlen zu können. Bitte helfen auch Sie mit. Vielen Dank.



[Zurück zur Hauptseite von "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)